

Keine Ausgangsbeschränkungen für Kormorane & Co. ...

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fischerfreundinnen und Fischerfreunde,

in den letzten Tagen häufen sich die Meldungen zu Fischprädatoren, insbesondere Kormorane und Reiher, in unserer unmittelbaren Umgebung und an unseren frisch besetzten Gewässern:

„50-80 Kormorane am Haidweiher ...“

„22 Kormorane über Fensterbach, Bühl, Lintach ...“

„11 Kormorane und 11 Reiher am Röthenweiher III ...“

„20 Vögel in Hirschau ...“

„40 Stück Richtung Schwarzenfeld, 20 Richtung Nabburg ...“

„Wir bleiben zu Hause“ gilt in der anhaltenden Coronakrise und bei den damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen offensichtlich nur für uns Menschen.

Wie Ihr den aktuellen Informationen des Bay. StMELF zum Coronavirus

(<http://fischereiverein-amberg.de/index.php/1455-aktuelle-informationen-des-bay-stmelf-zum-coronavirus-20-03-2020>) schon entnehmen konntet, ist die Ausgangsbeschränkung keine strikte Ausgangssperre. Angeln und Jagen ist weiterhin alleine möglich – macht gezielte Vergrämungsaktionen aber nicht unbedingt leichter. Wir möchten auch niemanden ins Freie zwingen, wenn er/sie sich derzeit zu Hause wohler und sicherer fühlt.

Für alle, die im Rahmen des Erlaubten und Sinnvollen in die Natur gehen, gilt folgender Appell:

Verlegt Eure Spaziergänge so oft es geht an unsere Vereinsgewässer! Durch regelmäßige Präsenz „überreden“ wir ggf. einen Teil der Fischprädatoren, sich nicht bei uns niederzulassen.

Bitte versäumt es außerdem nicht, jegliche Beobachtung von Fischräubern möglichst genau und zeitnah an den Vorstand zu melden.

Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

Die Vorstandschaft